

Band X., Nr. 4454, Seite 192-193

*Eberhard der Alte von Lupfen, seine Frau Adelheid und seine Söhne
Eberhard, Berthold und Hug verkaufen an Werner von Zimmern Güter in
Hochmössingen und Bochingen.*

Hohenkarpfen, 1293. Dezember 3.

Allen den sol kunt sin, die disen brieff ansehent oder hörent lesen, daz wir her Eberhart von Lupphen, vro Adeheit min wirtin, Eberhart, Berchtold und Hug unser süne, verjehen offenlich an disem brieve, daz Wernher von Zymmern daz güt ze Homessingen und ze Bochingen mit dem, so dar zû hooret, daz uns mit namen gegeben was vúr zwölf mark geltes von hern Cünraten seligen von Zymmern, sinem vettern, und von ime, hät umbe úns wider gecöffet recht und redlich umbe zweintzig mark und hundert mark lötiges silbers, des er úns gar und genzechlich gewert hät, und haben ime das selbe güt ze Homessingen und ze Bochingen vrilich und mütwillechlich uff gegeben, als wir ze rechte solten. Wir haben úns och verzigen und verzihen úns an disem gegenwertigen brieve aller der gelúbde, diu uns her úber getan was, do uns daz güt gegeben wart. Dar zû verzihen wir úns alles des rechten und der anspräche, die wir an daz vor genante güte ze Homéssingen und ze Bochingen hetten oder hân mohten, und swas brieve und hantvestinan wir hetten von hern Cünraten seligen von Zymmern und von Wernhern sines brüders sun oder noch haben, die súlln dekeine crafft han noch úns dekein nütze sin. Dis sint der gezúge namen, die hie bi waren und die wir úber uns ze gezúgen haben genomen mütwilliclich, als ob siu vrige lúe sien: her Ūlrich von Almshoven, her Hug Stöckeli von Cappelln ritter, Ūlrich Branthohe, Burcart der Snitzer, Dietrich Hagenbach, Berhdolt von Giselingen. Her umbe daz disiu ding állú von úns und von unseren erben gantz unde stete beliben gen Wernhern von Zimbern und gen sinen erben, so haben wir die vor genanten her Eberhart von Lupphen der alte, Eberhart, Berchtold und Hug sine süne únsrú insigel gehenket an disen brieff ze einer offenunge und ze einer bezúgunge der dinge, diu hie vor geschriben stant, under den ich diu vor genante vro Adelheid vergihe aller dirre dinge und der mich her úber begnúge, won ich eigens insigels niht hân.

Dis geschach ze Kalpfen uff der burg, an dem nechsten dunrestage vor sant Nicolaus tage, und wart och dirre brief gegeben in dem jare, do man zalte von gotes geburte zwelf hundert jâr nüntzig jâr und driu jâr.

Nach Zimmerischem Kopialbuch (I) von 1436.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Fürstlich Fürstenbergisches Archiv in Donaueschingen

Signatur/Titel des Originals:

Zimmerisches Kopialbuch (I) von 1436, Bl. 124

Überlieferung und Textkritik:

Abschrift. Eine etwas jüngere Kopie: fürstenbergisches Archiv in Donaueschingen, Zimmerisches Kopialbuch (I) , Bl. 317. Regest aus dem Kopialbuch, Nr. 2: HStA Stuttgart H 69 Bü 5.

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Hohenkarpfen

Ortsindex:

Allmendshofen Wohnplatz (12924)
 Allmendshofen, Donaueschingen, VS
 Bochingen Wohnplatz (12364)
 Bochingen, Oberndorf am Neckar, RW
 Geislingen Wohnplatz (16353)
 Geislingen, BL
 Herrenzimmern Wohnplatz (12229)
 Herrenzimmern, Böisingen, RW
 Hochmössingen Wohnplatz (12371)
 Hochmössingen, Oberndorf am Neckar, RW
 Hohenkarpfen Wohnplatz (14083)
 Hohenkarpfen, Hausen ob Verena, TUT
 Kappel Wohnplatz (13294)
 Kappel, Niedereschach, VS
 Lupfen Wüstung (23423)
 Lupfen, Talheim, TUT, W